Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Durlacher Tagblatt. 1920-1964
# 1932

187 (12.8.1932) Zweites Blatt

Visual Library

Nr. 187
Zweites Blatt

# Durlacher Tageblatt

Freitag
12. August 1932

## Freyberg und Klagges an den Reichskanzler

**Gegen die Notverordnung vom 14. Juni.**

T.U. **Magdeburg,** 11. Aug. Der anhaltische Ministerpräsident Freyberg und der braunschweigische Minister Klagges hatten in Magdeburg eine Aussprache über die politische Lage mit dem Ergebnis, daß sie eine Erklärung an den Reichskanzler sandten, die wahrscheinlich auch von dem Ministerpräsidenten von Oldenburg und Mecklenburg-Schwerein unterzeichnet werden wird. In dieser Erklärung wird betont, daß die Hoffnungen, die man auf die neue Reichsregierung gesetzt habe, durch die Notverordnung vom 14. Juni, die sich in alten Bahnen bewege, vernichtet worden seien. Werde mit solchen Regierungsmethoden fortgefahren, die an den Ursachen der Notlage des Volkes vorbeigingen, so würden alle Unterstützungsempfänger an den Rand der Verzweiflung gebracht, während auf der anderen Seite die finanzielle Sanierung ausbleibe. In der Erklärung wird als Ursache der Not des Volkes auf die Arbeitslosigkeit verwiesen. Das Reich habe nur unzulänglich geholfen. Mit den Kürzungen der Unterstützungen der Arbeitslosenversicherung und der Sozialrenten müsse ein für alle Mal Schluß gemacht werden, weil sie nur zu einer Verbitterung der Bevölkerung führten. Es werde erwartet, daß das Reich die erforderlichen Mittel zur Verfügung stelle. Dann werden verschiedene Vorschläge gemacht und Forderungen erhoben. Zum Schluß heißt es, die Reichsregierung müsse sofort zur Tat schreiten. Die Kürzung der Bezüge auf einen unmöglichen Stand der Lebenshaltung sei die tiefste und letzte Ursache der an sich bedauerlichen Verzweiflungsausbrüche. Die Länderregierungen könnten nicht die Verantwortung für die Unterlassungen der Reichsregierung übernehmen.

**Mecklenburg-Schwerin schließt sich dem Schritt Anhalts und Braunschweigs an.**

T.U. **Schwerin,** 11. Aug. Der nationalsozialistische Ministerpräsident Granzow in Mecklenburg-Schwerin hat sich dem Schritt des anhaltischen Ministerpräsidenten Freyberg und des braunschweigischen Ministers Klagges angeschlossen und an den Reichskanzler folgendes Telegramm gerichtet:

„Der gestrige Antrag der Länder Anhalt und Braunschweig, betr. Arbeitsbeschaffung ist auch die größte Sorge unseres Landes. Erbitte dringend mündliche Verhandlungen."

*

**Oldenburg plant finanzielle Selbsthilfe.**

T.U. **Hannover,** 11. Aug. Auf einer nationalsozialistischen Kundgebung in Hannover kündigte der oldenburgische Ministerpräsident Röver an, daß, wenn im Reich nicht bald ein gründlicher Wechsel eintrete, Oldenburg als kleines Land ein Musterbeispiel nationalsozialistischer Wirtschaftsgestaltung geben werde. In diesem Land, in dem eine Reihe von Städten wirtschaftlich tot seien u. den Beamten die Gehälter nicht mehr gezahlt werden könnten, werde die Regierung zu einfachen Mitteln greifen. Wenn im Reich kein Wechsel eintrete, würde die oldenburgische Staatsbank aus eigenen Machtvollkommenheiten heraus einen bestimmten Betrag auf Grund von Werten der oldenburgischen Wirtschaft flüssig machen. Wenn die Reichsregierung dann einen Staatskommissar schicken sollte, dann würde Oldenburg die Bauern mobilisieren und bis aufs äußerste kämpfen.

## Eine Erklärung Adolf Hitlers

**München,** 11. Aug. Im „Völkischen Beobachter" veröffentlicht **Adolf Hitler** folgende **Erklärung:** Durch die Presse gehen zur Zeit wieder romanhafte Schilderungen über die „Zersplitterung innerhalb der Führung der Nationalsozialistischen Partei" und die „Opposition", die von einzelnen Führern, Dr. Goebbels, Gregor Strasser usw. gegen mich getrieben werden soll. Die Nachrichten sind zu dumm, als daß man sie zu dementieren brauchte. Ich will hier nur bekanntgeben, daß ich mich nicht in Berlin, in einem neuen „Hauptquartier" in der Badenschen Straße, aufhalte, sondern mich seit Beendigung des Wahlkampfes zusammen mit Dr. Goebbels und den anderen Führern der Bewegung in den bayerischen Bergen befinde. Welche Entschlüsse die Partei für die Zukunft getroffen hat, werden die Zeitungsschreiber noch früh genug erfahren.

## Hindenburg hält an einer unabhängigen Regierung fest

**Berlin,** 11. Aug. Zu den Erörterungen über die Frage einer Regierungsumbildung bezw. Bildung einer neuen Regierung wird von maßgebender Seite mit allem Nachdruck betont, **daß der Reichspräsident an der Linie, von der aus er die bisherige Regierung berufen hat, unbedingt festhält,** d. h. an einer vom Parlament und von den Parteien sich abhebenden und unabhängigen Regierung. Zu den in Aussicht genommenen Besprechungen des Reichskanzlers mit den Parteiführern ist Dr. Hugenberg bereits am Mittwoch empfangen worden und für Donnerstag nachmittag die Herren Joos und Bolz.

**Dr. Bracht bei Hindenburg**

**Berlin,** 11. Aug. Der Herr Reichspräsident empfing Donnerstag vormittag den Bevollmächtigten des Reichskommissars für Preußen, Oberbürgermeister Dr. Bracht.

## Zusammenbruch des Aufstandes in Sevilla

**Madrid,** 11. Aug. Die aufständischen Truppen in Sevilla haben sich, wie die Agentur Fabra meldet, ergeben. General Sanjurjo ist geflohen, wie man annimmt, nach Portugal. Gestern abend fand in Madrid eine große Volkskundgebung für die Republik und die gegenwärtige Regierung statt. Große Menschenmassen durchzogen die Hauptstraßen der Stadt unter Hochrufen auf die Staatsgewalt. **Alle Garnisonen Spaniens stehen bedingungslos auf Seiten der Regierung.**

**General Sanjurjo gefangen**

**Madrid,** 11. Aug. General Sanjurjo, sein Sohn Hauptmann Sanjurjo, General Herratz und Oberstleutnant Estevan Infante sind bei Sevilla verhaftet worden.

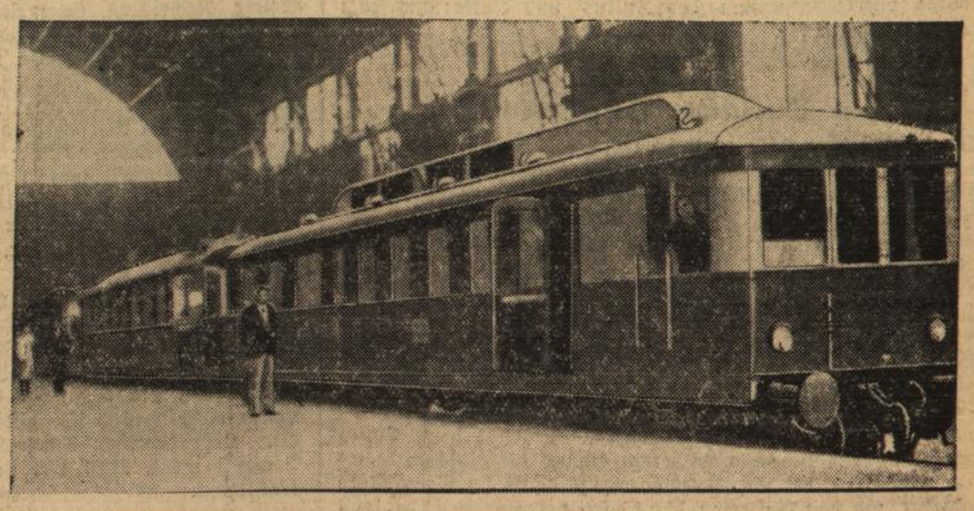
## Tages-Anzeiger

**Freitag, den 12. August.**

**Städt. Konzerthaus:** Sommeroperette: „Das Weib im Purpur", 20—23 Uhr.

**Skala-Tonfilm-Theater:** „Die Gräfin von Monte Christo", 7 und 9 Uhr.

## Neue Triebwagen mit Dieselmotoren bei der Reichsbahn.



**Einer der neuen Dieselzüge.**

Der Konkurrenzkampf mit Auto und Flugzeug bestärkt die Reichsbahn in ihren Versuchen, den Verkehr nach Möglichkeit immer mehr zu beschleunigen. Auf der Strecke Frankfurt a. M.—Wiesbaden und Frankfurt a. M. — Darmstadt wurden neue Dieselzüge eingesetzt, die aus einem Trieb- und einem Beiwagen bestehen, die zusammen 100 Personen aufnehmen können. Ein 12 Zylinder-Dieselmotor von 410 PS ermöglicht eine Schnelligkeit von 90 Stundenkilometern.

# Ausland

**Paraguay protestiert beim Völkerbund**

**Genf,** 11. Aug. Der paraguayische Delegierte beim Völkerbund hat dem Generalsekretär des Völkerbundes ein Schreiben zugestellt, in dem er im Namen seiner Regierung **Protest gegen die Haltung Boliviens erhebt.** Ueber **Bedingungen Paraguays für einen Waffenstillstand** verlautet, daß der Gesandte Paraguays dem argentinischen Minister des Aeußeren mitgeteilt hat, Paraguay könne keine Waffenstillstandsvorschläge annehmen, bevor Bolivien die kürzlich von ihr eroberten drei Forts geräumt hätte.

**Neues rumänisches Kabinett**

**Bukarest,** 11. Aug. Der beauftragte Ministerpräsident Vajda hat die Regierung gebildet. Die Mitglieder des neuen Kabinetts sind folgende: Ministerpräsident und Außenminister **Vajda;** Innenminister **Michalahe;** Finanzminister **Mironescu;** Kriegsminister **Samsonowic;** Handelsminister **Madgearu;** Justizminister **Popovic;** Ackerbauminister **Viocu Nitescu;** Unterrichtsminister **Dimitrin Gusti;** Verkehrsminister **Milto;** Arbeits- und Hygieneminister **Ioanitescu;** Minister für Transsylvanien **Hatiegan;** Minister für Bessarabien **Pan Halippa.** Die Mitglieder der neuen Regierung haben den Eid im königlichen Palais geleistet. Am Nachmittag hat sich die neue Regierung dem Parlament vorgestellt.

**Erdbeben bei Smyrna**

**Stambul,** 11. Aug. Ein heftiges Erdbeben hat Donnerstag Murla in der Nähe von Smyrna heimgesucht und 87 Häuser zerstört. Die Zahl der Opfer ist noch nicht bekannt.

# Baden

**Karlsruhe,** 11. Aug. (Wiedersehensfeier.) Die ehemaligen 111er (Garnison Rastatt) veranstalten am 3., 4. und 5. September in Karlsruhe eine Wiedersehensfeier. — Im Laufe des Oktober findet hier eine Zusammenkunft der ehemaligen Angehörigen des Telegraphenbataillons Nr. 4 statt.

**Karlsruhe,** 11. Aug. (Totalisatorerlaubnis.) Der Minister des Innern hat dem Internationalen Klub in Baden-Baden die Erlaubnis zum Betrieb eines Totalisators bei den am 28. und 30. August, 2. und 4. September 1932 in Iffezheim stattfindenden Pferderennen erteilt.

**Karlsruhe,** 11. Aug. (Von der Studentenkugel) Die Studentenkugel, die Lotterie des studentischen Hilfswerks, hat in Karlsruhe bisher sehr erfreuliche Resultate gezeitigt. Es konnten bereits etwa 20 000 Kugeln verkauft werden. Den zweiten Tausendmarkschein holte sich dieser Tage ein seit drei Jahren arbeitsloser, verheirateter Mann, der an das Los buchstäblich seine letzte Mark wendete.

**Mannheim,** 11. Aug. (Todesfall.) Dienstagnacht starb kurz nach Vollendung seines 60. Lebensjahres der Obermeister der Mannheimer Bäckerinnung und Präsident des badischen Bäckerverbandes, Georg Schneider. Der Verstorbene gehörte seit 1910 auf dem Vorstand der Handwerkskammer an, deren Vizepräsident er seit 1919 war.

**Mannheim,** 11. Aug. (Devisenschieber.) Verhaftet wurde ein hiesiger Rechtsanwalt wegen Devisenschiebungen in bedeutender Höhe. Es handelt sich um in der Schweiz gekaufte Effekten, die wieder veräußert wurden. Mehrere Mitbeteiligte haben sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen

**Heidelberg,** 11. Aug. (Arbeitsunfall.) Der bei der Städt. Müllabfuhr beschäftigte 49 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Ganzhorn ist beim Kippen eines Müllwagens so unglücklich nach hinten gestürzt, daß er schwere Verletzungen erlitt, an deren Folgen er starb.

**Heidelberg,** 11. Aug. (Medizinischer Lehrgang.) Der soeben beendete diesjährige Lehrgang auf dem Speyererhof wurde zu einem medizinischen Ereignis Heidelbergs. Nicht nur praktische Aerzte, sondern auch akademische Lehrer und Dozenten aus dem ganzen Reiche waren erschienen, um unter Leitung und Mitwirkung von Professor Franzel die interessanten Vorträge führender Pharmalogen und Heidelberger Kliniker zu hören.

**Königheim,** A. Tauberbischofsheim, 11. Aug. (Ueberfahren.) Dienstagmittag fuhr der Schüler Alois Heß mit seinem Fahrrade eine abschüssige Straße entlang, als plötzlich ein Lieferauto auftauchte, von dem der Knabe erfaßt und sofort getötet wurde.

**Gerlachsheim,** A. Tauberbischofsheim, 11. Aug. (Zusammenstoß.) Auf der Straße nach Distelhausen fuhr das Auto der Reparaturwerkstätte Reichert in Bad Mergentheim auf das Fuhrwerk des Landwirts Heck von Gerlachsheim auf, wobei Heck und seine Frau Verletzungen erlitten. Das Pferd mußte getötet werden.

**Stahringen** b. Stockach, 11. Aug. (Tödlicher Unfall.) Nachmittags stieß der von Radolfzell kommende 25jährige Wachtmeister Ernst Oberle von der Heidelberger Schutzpolizei mit seinem Motorrad an der scharfen Kurve am Ortseingang auf einen entgegenkommenden Personenkraftwagen und war sofort tot.

**Hornberg,** A. Säckingen, 11. Aug. (Brand.) Das seit längerer Zeit unbewohnte Anwesen des Forstwarts Huber, das renoviert wurde, brannte vollständig nieder.

**Nordrach,** 11. Aug. (Brand.) Am Dienstag brannte die im Wippersbachtal gelegene Sägemühle des Holzhändlers Joh. Gießler vollständig nieder. Das Feuer fand in den Holz- und Sägemehlvorräten reichlich Nahrung.

**Britzingen,** 11. Aug. (Peronospora.) Durch das in der letzten Zeit stets wechselnde Wetter ist in den letzten Tagen in den Reben die Blattfallkrankheit (Peronospora) aufgetreten, von der zum Teil auch schon die Trauben angegriffen wurden. Auch der Sauerwurm macht sich bereits bemerkbar.

**Freiburg,** 11. Aug. (Tagung.) Der Verband Badischer Schlosser- und Mechanikermeister wird am 13. und 14. August seinen diesjährigen Verbandstag in Freiburg i. Br. abhalten.

**Freiburg,** 11. Aug. (80 Jahre alt.) Das Ehrenmitglied des badischen Schwarzwaldvereins, Theodor Bornett, feierte am 11. August seinen 80 Geburtstag. Große Verdienste hat er sich als Mithelfer Bussemers bei der Schaffung des Höhenweges im Nordschwarzwald erworben.

**Freiburg,** 11. Aug. (Ehrenvolle Berufung.) Mit dem Einverständnis des preußischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und des Herrn Reichsministers des Innern ist Prof. Hermann Eris Busse als auswärtiges Mitglied für das laufende Jahr in das Cremium der Notgemeinschaft des deutschen Schrifttums berufen worden.

**Radolfzell,** 11. Aug. (Staatspolizei.) Ende letzter Woche verhandelten verschiedene Vertreter der badischen Staatsregierung und des Bezirksamtes Konstanz mit dem Bürgermeister von Radolfzell über die eventuelle Einführung der staatlichen Polizei für Radolfzell. Die Verhandlungen sind bereits soweit fortgeschritten, daß, die Zustimmung Radolfzells vorausgesetzt, der Wechsel schon am 1. Oktober vor sich gehen kann.

**Konstanz,** 11. Aug. (Einrichtung eines Luftschutzes.) Am Dienstag fand unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Möricke eine Besprechung über die Errichtung eines Luftschutzes in Konstanz statt. Der Oberbürgermeister wies in seinen einleitenden Worten darauf hin, daß es mehr und mehr Pflicht der Behörden und Gemeinden sei, alle Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um eine Gefährdung der Bevölkerung bei Luftangriff nach Kräften auszuschalten. Landrat Frank regte hierauf die Gründung eines Luftschutzbeirates an, dessen örtliche Leitung bei der Ortspolizeibehörde liegt.

**Singen,** 11. Aug. (Alemannisches Kriegergrab.) Auf dem Alemannenfriedhof wurde dieser Tage das Grab eines alemannischen Kriegers gefunden, das ein Kurzschwert, drei Gürtelschließen bezw. Verzierungen aus Eisen mit Bronzebeschlägen und eine eiserne Schere enthielt.

— **Photographische Lehrgänge.** Die IG.-Farbenindustrie veranstaltet im Herbst d. J. in Baden zwei fünftägige Lehrgänge für Lehrer und Lehrerinnen aller Schulgattungen. Die Lehrgänge werden von dem Lektor für Photographie an der Universität Halle, Prof. Dr. Thiem, geleitet.

*

**Landau,** 11. Aug. (Großes Schadenfeuer.) In der Nacht zum Mittwoch brannte in Landau ein Lagerhaus der Kolonialwarenhandlung Müller u. Co. vollständig aus. Der Schaden wird auf rund 100 000 RM. beziffert. Das gleiche Anwesen war erst am 14. November des vergangenen Jahres abgebrannt und ist erst vor einigen Wochen neu bezogen worden.

**Stadtsteinach** (Oberfranken), 11. Aug. (Großbrand) Mittwoch früh entstand in Untersteinach ein großer Brand, der sechs Wohnhäuser, sechs Scheunen und einige Schuppen, darunter den Gasthof Wilhelm Schirmer, einäscherte. Die herbeigeeilten Wehren konnten nicht alle in Tätigkeit treten, da es an Wasser mangelte, denn der durch den Ort führende Bach war außerhalb der Ortschaft aufgestaut und abgelassen, was sonst nicht der Fall ist. Die Fahrnisse und der größte der Ernte wurden vernichtet.

## Aus dem Gerichtssaal

**Kampf gegen das Zuhältertum**

**Mannheim,** 11. Aug. Der Sattler Artur Stumpf erhielt wegen Zuhälterei in zwei Fällen zehn Monate Gefängnis und wurde an die Landespolizeibehörde überwiesen.

**Verurteilungen in Heilsberg (Ostpreußen)**

**Bartenstein,** 11. Aug. Die tätlichen Zusammenstöße zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten am Sonntag vor der Reichstagswahl in Heilsburg wurden gestern im Schnellverfahren vor der Großen Strafkammer in Bartenstein verhandelt. **Sieben Heilsberger Kommunisten wurden mit Freiheitsstrafen belegt.** Es wurden verurteilt ein Kommunist zu zwei Jahren, ein anderer zu einem Jahr, zwei zu je neun Monaten, zwei weitere zu je sechs Monaten und einer zu vier Monaten Gefängnis. Soweit sich die Täter noch auf freiem Fuß befanden, wurden sie sofort in Haft genommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

# Aus Stadt und Land

**Durlach**, 12. Aug. (Ernennung zum Studienrat.) Herr Reallehrer Josef Hausmann am hiesigen Gymnasium wurde vom Ministerium des Kultus und Unterrichts zum Studienrat ernannt.

*

## Durlacher Filmschau

Jeanette ist jung, schön, voll brennender Sehnsucht nach Glanz und Glück, Erleben und Genießen aller Güter der Welt. Aber für zehn Schilling täglich sind deren nicht viele zu haben. Soviel und keinen Groschen mehr verdient sie sich als unbeachtete Statistin beim Film. Und Stefan, ihr Ferund, schuftet Tag für Tag im Joche des ebenso schlecht bezahlten Zeitungsreporters, um den lokalen Teil des „Journals" zu einer spannenden Lektüre zu machen. Beiden gelang es bisher nicht hochzukommen, da ihr die „große Rolle" und ihm „große Sensation" fehlten. Es droht jener die Entlassung, diesem der Abbau. Wie lange noch sollen sie sich noch so vergeblich durchhoffen und abquälen? Schluß damit! Ein Gewaltstreich muß geschehen, man muß sich getrauen, das Schicksal beim Schopf zu fassen. Als Jeanette wiederum einmal die elegante Dame zu spielen hat, die mit Pelzmantel und Zofe im Prunk-Auto anfährt, um das Auftreten der Stars vorzubereiten, da saust sie mit dem Wagen einfach hinaus aus der Stickluft des Ateliers in die sternenklare Winternacht und mit 80 Kilometertempo rauf auf den Semmering. Mit ihrer Kollegin Mimi, die als Kammerjungfer die tolle Fahrt in tausend Ängsten mitmacht, steigt sie in dem größten Luxushotel ab und zwar als Gräfin von Monte Christo, als welche sie in der Filmaufnahme fungierte. Was nun alles geschieht, wie Jeanette und Mimi in den Trubel des mondänen Lebens hineingerissen und Kampfobjekte zweier einander befehdender internationaler Hochstapler werden, wie dann am Schlusse doch alles zum guten Ende gerät, das zeigt der jetzt im Skala-Theater laufende Ufa-Tonfilm, in dem Brigitte Helm und Rudolf Forster, dazu Lucie Englisch und Gustaf Gründgens ihre eminente Darstellungskunst abermals bewähren. Dr. Raab.

*

**Karlsruher Polizeibericht vom 11. 8. 32.**

Diebstähle: In vergangener Nacht wurde an verschiedenen Stellen außerhalb der Stadt von bis jetzt noch Unbekannten Gemüse und Kartoffeln von den Feldern weggestohlen. In einem Fall konnten dem Täter 2 Zentner Kartoffeln wieder abgenommen werden, ohne daß es jedoch gelang, ihn selbst zu fassen.

Unerlaubtes Baden: Gestern wurde eine Anzahl Personen zur Anzeige gebracht, weil sie außerhalb der zugelassenen Badeplätze an der Alb badeten.

Betriebsunfall: Bei einer Firma am Rheinhafen fiel gestern früh einem Maschinenschlosser aus Durlach ein Werkzeug auf das Bein, wodurch er einen komplizierten Knochenbruch erlitt und ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

12. 8. 32.

Verkehrsunfall: In Daxlanden stießen gestern abend zwei Personenkraftwagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt, davon das eine derart, daß es abgeschleppt werden mußte. Eine Person erlitt leichte Verletzungen. Die Schuld an dem Zusammenstoß trägt der Führer des einen Personenkraftwagens, weil er dem anderen das Vorfahrtsrecht nicht einräumte.

Rabiater Ehemann: Anläßlich einer ehelichen Auseinandersetzung brachte am Mittwoch abend ein in der östlichen Kaiserstraße wohnender Kraftwagenführer seiner Ehefrau mit einem Küchenmesser eine schwere Stichverletzung in die Schulter bei, sodaß die Frau ins Städt. Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Tierquälerei: Gestern mußte die Polizei gegen 2 Fuhrleute wegen Tierquälerei einschreiten. In dem einen Fall war das Pferd derart abgetrieben, daß es auf der Straße zusammenbruch, im anderen Falle mißhandelte der Fuhrmann sein Pferd auf der Kaiserstraße durch Peitschenschläge in roher Weise.

*

— **Von Brombeeren und Himbeeren.** Die Brombeere, die meist viel zu wenig gewürdigt wird, harrt jetzt im Walde an Hecken und Gärten des Pflückens. Die Brombeere ist verwandt mit der Himbeere. Der Brombeerstrauch wechselt je nach Standort und Bodenbeschaffenheit seine Erscheinungsform; die Dornen und Blätter, die Borsten und Haare zeigen mannigfache Abweichungen. Von den Botanikern sind 40—50 Brombeerarten festgestellt worden. Mit Erfolg hat man auch brombeerartige Himbeeren gezüchtet. Die aromatische Brombeere ist zu verschiedenen Zwecken zu verwenden. Am empfehlenswertesten ist die Herstellung von Brombeersaft ohne Zucker.

# Buntes Allerlei

### „Zu jung fürs Paradies"

Unlängst wurde in Paris ein 28jähriger Spion verhaftet, der angab, in Polen geboren zu sein. Unter dem in seiner Wohnung beschlagnahmten Material befand sich auch eine Reihe von begeisterten Schriften über Sowjetrußland. Infolgedessen fragte im Verlaufe des Verhörs der Richter den Angeklagten u. a., warum er denn bei seiner Begeisterung für die idealen Zustände in USSR. nicht nach dort übersiedelte, worauf dieser mit vorwurfsvollem Lächeln antwortete: „Aber Herr Richter, fürs Paradies bin ich doch noch zu jung."

### Der erste Cocktail

„Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das auch Flüssigkeit zu sich nimmt, ohne durstig zu sein, weil er sie einfach als Wohltat empfindet." Dieser weisheitsvolle Satz, der über jeder Bar hängen sollte, stammt aus der Feder des Kapitäns Kemtton, der mit Fug und Recht als Erfinder des ersten Cockails gelten darf, und der schon vor 120 Jahren auch ein sehr nützliches Büchelchen über „Mixturen und Compositta, die der Seele wohltun", verfaßt hat, das kürzlich hier aufgestöbert wurde. Die Fregatte „La Altrevida" befand sich gerade mit vollen Segeln auf der Fahrt nach der Insel Juan Fernandez. Die Stimmung an Bord war in der Vorfreude auf die baldigen Abwechslungen des Hafenlebens äußerst fidel. Nur der Kapitän selbst lief mit umdüsterter Miene umher, und starrte stundenlang aufs Meer, um dann plötzlich in seiner Kabine zu verschwinden und sich dort einzuschließen. Dann hörte man ihn mit Gläsern hantieren und leise fluchen. Der Zustand des alten Seebären wurde immer rätselvoller, bis sich eines Tages das Geheimnis untermutet aufklärte, als er lachend die Kajütentreppe heraufpolterte, in der Hand einen Becher mit einer rubinfarbenen und aromatisch duftenden Flüssigkeit schwingend: Der erste Cocktail war der

# Rundfunk

**Programm der Süddeutschen Rundfunk AG.**

**Sonntag**, 14. Aug.: 6.15 Uhr Hamburger Hafenkonzert, 8 Uhr Wetter, Nachrichten, Gymnastik, 8.25 Uhr Konzert, 9.15 Uhr Chorgesang, 9.45 Uhr Posaunenchor, 10.15 Uhr Das Tanzlegendchen, 10.30 Uhr Bergandacht, 11.15 Uhr Kath. Morgenfeier, 12 Uhr Marschmusik der Nationen, 12.55 Uhr Sörbilder vom Jungfraujoch, 13.45 Uhr Vortrag: „Was müssen Erzeuger und Verbraucher von der Eier-Verordnung vom 17. März 1932 wissen"?, 14.15 Uhr Chorlieder, 15 Uhr: Jugendstunde, 15.30 Uhr Volksliedersingen vom Chiemgauer Heimattag, 16.45 Uhr Richard Wagner-Konzert, 18 Uhr Lieder, 18.30 Uhr Sport, 19 Uhr Autorenstunde, 19.30 Uhr Unbekannte Löwe-Balladen, 20 Uhr Wo die Lerche singt, 22.20 Uhr Zeit, Wetter, Nachrichten, 22.45 Uhr Nachtmusik.

**Montag**, 15. Aug.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 16 Uhr Vortrag: „Frauen am Mittelmeer", 16.30 Uhr Briefmarkenstunde, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, 18.25 Uhr Vortrag: Das Groteske in der Musik, 18.50 Uhr Englischer Sprachunterricht, 19.15 Uhr Zeit, Landwirtschaft, 19.30 Uhr Gitarre-Soli, 20 Uhr Helgoland, das Bild einer deutschen Insel, 21 Uhr Schallplatten, 21.15 Uhr Tewes heiratet, 22.20 Uhr Zeit, 22.45 Uhr Schach, 23.10 Uhr Nachtmusik.

**Radio-Reichardt** Auerstr. 17 Telef. 509 **Fach- u. Spezialgeschäft**
**Reparaturen aller Fabrikate**

**Dienstag**, 16. Aug.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 16 Uhr Blumenstunde, 16.30 Uhr Vortrag: Das Kind und die einheimische Pflanzenwelt, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, 18.25 Uhr Vortrag: Zum 100. Geburtstag des Philosophen W. Wundt, 18.50 Uhr Vortrag: Die Rechtsgrundlage der Notverordnungen, 19.15 Uhr Zeit, 19.30 Uhr Akkordeon-Duette, 19.55 Uhr Neue schwedische Lyrik, 20.15 Uhr Volkstümliche Musik lebender deutscher Komponisten, 21.30 Uhr Von Elfen und Geistern, 22.20 Uhr Zeit, 22.45 Uhr Musik.

**Mittwoch**, 17. Aug.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 15.30 Uhr Vortrag: Dem Andenken Kurt Fabers, 16 Uhr „In der Kinderstunde gibts heut Märchen", 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, 18.20 Uhr Esperantokurs, 18.45 Uhr Vortrag: „Tee und seine Geschichte", 19.10 Uhr Zeit, Wetter, 19.15 Uhr Heiteres aus Oesterreich, 19.45 Uhr München: Einführung von Dr. H. Scholz in „Cosi fan tutte", 20 Uhr „Cosi fan tutte", 22.20 Uhr Zeit, 22.45 Uhr Nachtmusik.

**Donnerstag**, 18. Aug.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 15 Uhr Jugendstunde, 16 Uhr Konzert, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Wetter, 18.25 Uhr Vortrag: Von Sternriesen und Sternzwergen, 18.50 Uhr Vortrag: Was bringt die diesjährige Funkausstellung?, 19.15 Uhr Zeit, 19.30 Uhr Konzert, 20.45 Uhr Herr Lambertbier, drei Alte, 22 Uhr Sonate für Violine und Klavier, 22.30 Uhr Zeit.

**Freitag**, 19. Aug.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 16 Uhr Konzert, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, 18.25 Uhr Vortrag: Das Erdbild im Wandel der Zeiten, 18.50 Uhr Aerztevortrag: Das Berufsgeheimnis der Aerzte und Zahnärzte, 19.15 Uhr Zeit, Esperanto, 19.30 Uhr Heitere Vorträge, 20.15 Uhr Schwedisch-finnische Stunde, 21.15 Uhr Konzert, 22.30 Uhr Zeit, Sportvorbericht, 22.55 Uhr Nachtmusik.

**Samstag**, 20. Aug.: 6 Uhr Gymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, 15.30 Uhr Bastelstunde für Kinder, 16.30 Uhr Chorgesang, 17 Uhr Konzert, 18.15 Uhr Zeit, Sport, 18.25 Uhr Vortrag: Welche Antenne für welches Geräte?, 18.50 Uhr Vortrag: Zugabeunwesen, Ausverkaufswesen und Werkspionage, 19.15 Uhr Zeit, Wetter, 19.30 Uhr Sonate für Violine und Klavier, 20 Uhr Berlin: Hallo, Funkausstellung 1932, 22 Uhr Zeit, 22.45 Uhr Nachtmusik.

# Kleine Nachrichten aus aller Welt

**Schweres Autounglück bei Würzburg — Zwei Tote, mehrere Verletzte.** In der Stadt Brückenau ereignete sich Donnerstag nachmittag ein schweres Autounglück. Ein mit sieben Personen besetzter Kraftwagen fuhr in einer Kurve mit voller Wucht gegen die Treppe des Amtsgebäudes und überschlug sich dabei. Einer der Insassen, der Landwirt Johann Müller war auf der Stelle tot, während ein zweiter namens Joseph Karger so schwere Verletzungen davontrug, daß er bald darauf starb. Von den übrigen Insassen wurden zwei schwer verletzt, zwei trugen leichtere Verletzungen davon. Der Führer des Kraftwagens, der mit dem Schrecken davonkam, wurde von der Polizei in Haft genommen.

**Steinbombardement gegen das Haus eines Nationalsozialisten.** Vor dem Hause des Nationalsozialisten Neumann, der einen Arbeiter durch einen Schrotschuß schwer verletzt hatte, versammelte sich eine große Menschenmenge, die auf das Haus des Täters ein wahres Steinbombardement eröffnete. In dem Haus blieb keine Fensterscheibe heil.

**Aufklärung des politischen Mordes im Landkreis Gleiwitz.** Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen haben in der Mordsache Pietczusch bei Potempa, Landkreis Gleiwitz, zur Verhaftung von 10 SS.- und SA.-Leuten geführt, die als überführt gelten. Die Tat stellt sich nach den bisherigen Ermittlungen als Mord dar.

**Ein Gefangener aus dem Gerichtsgefängnis befreit.** Im Landgerichtsgefängnis zu Bochum hat sich ein eigenartiger Vorfall abgespielt. Der Arbeiter Wichelmann, der sich zusammen mit zwei anderen Gefangenen in einer Wartezelle des Bochumer Gefängnisses befand, ist gestern auf geheimnisvolle Weise von einem Unbekannten entführt worden. Wie die beiden Mitgefangenen angaben, erschien in der Zelle ein Mann, der Wichelmann aufforderte, zum Untersuchungsrichter zu kommen. Seitdem sind beide verschwunden.

**Bluttat aus verschmähter Liebe.** Aus verschmähter Liebe feuerte am Mittwoch abend auf der Moselbrücke in Güls ein aus Koblenz gebürtiger Mann auf eine Witwe mehrere Schüsse ab. Die Frau wurde so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Durch die Schüsse wurde auch ein die Brücke passierendes Brautpaar leicht verletzt. Als der Mann sah, was er angerichtet hatte, schoß er sich eine Kugel in den Kopf, die seinen sofortigen Tod herbeiführte.

**Sechsköpfige Familie pilzvergiftet.** Nach dem Genuß von Pilzen erkrankte die sechsköpfige Familie eines Hüttenarbeiters in Hartenrod (Dillkreis). Das Befinden der vier Kinder, die die Pilze im Walde gesucht hatten, ist bedenklich. Bei den Eltern besteht keine Lebensgefahr.

**Verbrecherjagd in den Straßen von Paris.** Nach aufregender Jagd in den Straßen von Paris hat die Polizei einen Mann namens Maucuer festgenommen, der an zwei Anschlägen beteiligt war, die seinerzeit größtes Aufsehen erregten. Es handelt sich dabei um den Ueberfall auf ein Postamt und den Anschlag auf den Schnellzug Marseille—Paris. Maucuer ist durch eine frühere Geliebte verraten worden.

**Zwei Altersrentner gewinnen je 10 000 RM.** Bei der erst stattgefundenen Ziehung der Goethelotterie in Mainz fiel der erste Hauptgewinn mit 20 000 RM. auf die Losnummer 261 580. Die glücklichen Gewinner sind zwei Altersrentner von hier, welche das Glückslos mit 50 Pfg. erstanden haben und nun je 10 000 RM. in bar erhalten.

**Ein Stadtbahnzug beschossen.** Ein Stadtbahnzug, der über Südring zum Potsdamer Bahnhof fuhr, wurde abends aus einem Hause in der am Bahndamm liegenden Cheruskerstraße beschossen. Ein Schuß zertrümmerte die Scheibe eines Abteils, in dem sich glücklicherweise keine Fahrgäste befanden. Die Ermittlungen haben ergeben, daß die Schüsse von mehreren jungen Leuten abgegeben worden waren, die sich in dem betreffenden Hause postiert hatten.

# Bücherschau

**Störer des Rundfunkempfangs!**

Eine interessante Schau von Störschutzmitteln wird auf der kommenden Funk-Ausstellung in Berlin (19. bis 28. August) gezeigt. Die **„Funk-Illustrierte"** (W. Herget, Stuttgart) bringt in der soeben erschienenen Nummer 33 bereits einen ausführlichen Vorbericht hierüber und wertvolle Fingerzeige zur Abhilfe. Diese Funkzeitschrift vertritt bekanntlich die Interessen der Funkhörer in sehr beachtenswerter Weise. Sie enthält das vollständige, offizielle Programm des Stuttgart-(Mühlacker-)Freiburger Senders; ein ausführliches (7 Seiten) Programm der bedeutendsten europäischen Sender bildet hier zu außerdem noch eine willkommene Ergänzung. — Monatlich kostet die „Funk-Illustrierte" nur 80 ₰. — Für verwöhntere Hörer empfehlen wir die Ausgabe B mit der 32 Seiten umfassenden Sonderbeilage: Europäische Vortragsfolgen. Preis monatlich nur RM. 1.10. — **Kostenlos gegen Unfall versichert sind die Dauerbezieher beider Ausgaben, bei Verheirateten auch die Ehefrau.** Diese Einrichtung ist durchaus begrüßenswert und viele Tausend Mark gelangten bereits zur Auszahlung. — Probenummern dieser bodenständigen Rundfunk-Zeitung versendet der Verlag Wilh. Herget, Stuttgart, Reinsburgstraße 14, jederzeit gern. Zum Abonnementsbezug durch die ortsansässigen Buchhandlungen oder die Postämter sei die „Funk-Illustrierte" wärmstens empfohlen.

*

**Ein Blitzfahrplan** in die Lande des Humors sind die Fliegenden Blätter!

Auf jeder Seite, mit jeder Zeile, weisen sie einen neuen freundlichen Weg zu unbeschwerter Fröhlichkeit, zu harmloser Heiterkeit. Mit Humoresken, Anekdoten, Witzen und Satiren stellen sie jeden Leseaugenblick ein neues Fahrzeug zur Verfügung, aus den Stunden des Alltags in eine lustigere Atmosphäre sich zu versetzen und die Dinge der Zeit aus einer andern Perspektive, mit andern Augen, zu sehen.

Aktuelle Glossen und Reime sind die Fenster, durch die der Zug der Fliegenden seine Passagiere in die Gegenwart schauen läßt und durch deren Prismen er auch dieser Zeit fröhlichere Seiten abzugewinnen versucht.

Rätsel aller Art verkürzen die Fahrt und Preisaufgaben, in denen die Leser und Löser zu praktischer Mitarbeit in der Aufheiterung ihrer Mitmenschen aufgefordert werden, gewähren für besonders gute Leistungen schöne Geld- und Bücherpreise, sodaß die Fahrt auch noch zu einer recht gewinnreichen werden kann.

Politische Gegenden werden vermieden. Die Reise geht nur durch die Lande ehrlicher Lustigkeit für jeden und alle!

Das Abonnement auf die Fliegenden Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellung nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch der Verlag „Fliegende Blätter" in München 27, Möhlstraße 34. Die seit Beginn eines Vierteljahres bereits erschienenen Nummern

Dr. Kurt Herzberg, **Charakterforschung.** Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2.

Unermeßlich in seinen Variationen ist der menschliche Charakter, tausendfältig sind die Nuancen der Formen und Motive seines Handelns. Die moderne wissenschaftliche Charakterforschung fördert das Verständnis des praktischen Lebens ebenso wie das der Kunst. Der mit dem Gebiete der Charakterologie bestens vertraute Fachgelehrte versucht in diesem Werke das Wesen der Charakterforschung dadurch vor Augen zu führen, daß er vor allem in Einzeldarstellungen die Hauptrepräsentanten charakterkundlich wichtiger Werke zugänglich macht, dabei aber auch die Forscher der medizinischen Psychologie, der Psychoanalyse, der Individualpsychologie, der Erblehre, der Soziologie usw. berücksichtigt, soweit sie für die Persönlichkeitsforschung z. B. des nervösen Charakters, der psychopathischen Persönlichkeit, der Umwelteinflüsse wichtige Aufschlüsse liefern. Angesichts der großen Bedeutung aufklärender Charaktererkenntnis sowohl für die Beurteilung und das Schicksal des einzelnen, als auch der Gesellschaft überhaupt, steht dieses aufschlußreiche Werk im Brennpunkt allgemeinen Interesses. Die wissenschaftlichen Jahresreihenbände des Volksverbandes der Bücherfreunde, in deren Rahmen dieses Werk erscheint, haben sich zu einer sehr wertvollen Bücherei entwickelt. Hier finden Werke erster Fachgelehrter Aufnahme, deren wissenschaftlich hochaktuelle Themen jeden modernen Menschen angehen. Der beispiellos niedrige Preis von RM. 2.90 für diese wichtigen Ersterscheinungen, hervorragend ausgestattet, in Halbleder gebunden, stellt diesem ältesten deutschen Buchverbande das beste Zeugnis aus.

*

**Die Kunst der sinnvollen Reiseausrüstung.** Der Organismus braucht, genau wie das Gemütsleben, eine zeitweilige Entspannung vom Alltag, eine Befreiung von der Last der Gewohnheit, um sich unter den Einflüssen einer neuen Umwelt innerlich und äußerlich von dem zu lösen, was während langer Monate das Denken bedrückt, das Tun beschwert hat. Haben wir diese Erkenntnis gewonnen, so klingt, zuerst kaum spürbar, dann immer vernehmlicher, die große Vorfreude an im Pläneschmieden, Entscheiden, Verwerfen, Entschließen und über dieses zielsuchende Ueberlegen streuen die sehr verbilligten Sommerurlaubskarten der Reichseisenbahn, wie die allgemeine Preisherabsetzung für Unterkommen und Verpflegung ein frohes Leuchten. Es bleibt aber trotzdem der Zwang der Sparerwägungen. In Heft 10 der Zeitschrift „Frau und Gegenwart" werden über diese Fragen zeitgemäße Vorschläge gemacht. Der sommerliche Charakter des Heftes drückt sich in den Aufsätzen „Unsere Ernährung im Sommer", „Dein Garten und Du", „Flüssiges Obst", „Sport im Sommer", „Wochenend und Sommerferien" aus. Der Modeteil bringt u. a. Hochsommermodelle und Wanderkleider. Probehefte dieser monatlich er-

# Turnen, Spiel und Sport

## Olympische Spiele 1932

### Vorkämpfe

Im Mittelgewicht griff der deutsche Meister Bernlöhr (Stuttgart) sehr erfolgreich in den Kampf ein. Er schlug unter dem großen Beifall der Amerikaner den Neuseeländer Lowe sehr klar und überlegen nach Punkten.

### Berger verliert

Eine deutsche Niederlage gab es im Halbschwergewicht durch den Duisburger Berger. Der Deutsche erhielt in der ersten Runde von dem Südafrikaner Carsten einen vom Ringrichter übersehenen Nierenschlag und mußte zu Boden. Er erhob sich aber wieder und war in der zweiten Runde besser. In der dritten Runde holte sich aber Carsten den Punktsieg.

In ganz großartiger Verfassung zeigte sich der Münchener Bantamgewichtler Ziglarski, der in einem Kampf gegen den Franzosen Nicolas einen glatten Punktsieg davontrug. Nach einer Bestimmung des Internationalen Boxverbandes gilt der beste Europäer bei den Olympischen Spielen als Europameister. Da Ziglarski sich noch als einziger Europäer im Wettbewerb befindet, ist ihm der Titel eines Europameisters bereits zugefallen.

Im Leichtgewicht gab es dann wieder eine deutsche Niederlage. Der Oberhausener Kartz mußte in der zweiten Runde gegen den Südafrikaner Stevens antreten. Der Deutsche begann recht gut und konnte die erste Runde gegen den sehr schnellen Stevens offen gestalten. In der zweiten Runde wurde er in die Ecke gedrängt und mit Schlägen überschüttet. Trotz eifrigen Konterns und einiger in der dritten Runde eingebrachten Treffern konnte der Deutsche einer Niederlage nicht entgehen.

### Schlechtes Abschneiden der Ruderer

Im Vierer ohne Steuermann kam Deutschland im ersten Vorlauf mit England und Amerika zusammen. Der deutsche Vierer in der Besetzung Dr. Aletter, Haber, Flinsch und Maier übernahm sofort nach dem Start die Führung, wurde aber schon bei 150 Meter von den Engländern überholt. England siegte mit drei Längen Vorsprung vor Amerika in 7:13,2. Amerika benötigte 7:19,4, während Deutschland mit 7:37,8 Dritter wurde.

### Der Achter ausgeschieden

Deutschlands wohl größte Hoffnung im olympischen Ruderwettbewerb ist nun auch zuschanden geworden. Der Achter startete in der Besetzung Gabert, Schillinghof, Bender, Heidland, Düsterloh, Flinsch, Main, Bauer im zweiten Vorlauf. Kanada, Amerika und Neuseeland waren seine Gegner. Der kalifornische Achter gewann den wundervollen Kampf schließlich mit einer halben Länge Vorsprung in 6:29 vor Kanada 6:32,2 und den eine weitere halbe Lände zurückliegenden Deutschen 6:36,8. An vierter Stelle folgte Neuseeland 6:38,2.

### Buhtz-Bötzelen im Hoffnungslauf

Im ersten Vorlauf gingen Kanada, Italien und Brasilien an den Start. Im Endspurt gewann Kanada in 7:25. Das Berliner Paar Bötzelen-Buhtz kam im zweiten Vorlauf dran. Die Berliner führten zunächst bis 350 Meter vor ihrem einzigen Gegner, den Amerikanern Myers-Gilmore. Die Yankees dehnten ihren Vorsprung immer weiter aus. Sie lagen bei 1000 Meter drei Viertel-Längen, bei 1500 Meter schon zwei Längen vor dem deutschen Boot, um schließlich unangefochten in 7:14,6 zu siegen. Deutschland benötigte 7:21,4 und kommt zusammen mit Italien in den Hoffnungslauf. Der Sieger des Hoffnungslaufes nimmt ebenfalls noch am Endlauf teil.

### Olga Jordan Vierte im Kunstspringen

Daß im Kunstspringen der Damen so wenig wie bei dem der Herren die Amerikaner zu schlagen waren, hatte man im voraus erwartet. Unsere deutsche Vertreterin, Fräulein Olga Jordan (Nürnberg), konnte nur versuchen, sich so gut wie möglich zu placieren. Das gelang ihr mit einem vierten Platz sehr gut.

### 100-Meter-Rückenschwimmen

Als zweiter Wettbewerb des Vormittags wurden zwischen den Kür- und Pflichtsprüngen der Damen die Vorläufe zum 100-Meter-Rückenschwimmen der Herren gestartet. Deutschland war dabei durch den früheren Europameister Ernst Küppers beteiligt. Er wurde zwar in seinem Vorlauf hinter dem Amerikaner Zehr nur Zweiter, beschränkte sich aber auch nur darauf, sich diesen zur Teilnahme am Zwischenlauf berechtigenden Platz zu sichern. Angesichts der von Küppers gezeigten Leistungen darf man hoffen, daß er auch den Zwischenlauf übersteht.

### Die Japaner geschlagen

Im 400-Meter-Freistil-Schwimmen der Herren gab es keinen japanischen Sieg, obwohl die „Söhne Nippons" mit drei Leuten im Endlauf vertreten waren. Vom Start weg übernahm der französische Weltrekordinhaber Jean Taris die Führung. Nach 200 Meter kam der Amerikaner Crabbe dicht an den führenden Franzosen heran. Crabbe und Taris lieferten sich einer erbitterten Kampf. Im Ziel schlugen beide fast gleichzeitig an, so daß nur das Zielgericht die Entscheidung fällen konnte. Crabbe beendete das Rennen in 4.48,4 Min.

---

### Beginn der Verbandsspiele der mittelbadischen Kreisliga. Germania Durlach — Südstern Karlsruhe.

Nachdem die Bezirksliga bereits am letzten Sonntag mit den ersten Verbandsspielen begonnen hat, wird die Kreisliga am 14. August die neue Saison eröffnen. Durch den Aufstieg des Meisters Frankonia wurde die Kreisliga auf 12 Vereine reduziert, für die beiden Abgestiegenen V. f. B. Grötzingen und F.V. Knielingen, sind die A-Meister Sp.Vg. Durlach-Aue und V. f. R. Neureut — beide als spielstark bekannte Mannschaften — als Neulinge eingetreten.

Die hiesigen Germanen treffen im ersten Verbandsspiel auf eigenem Platz auf die bekannte Mannschaft des F.C. Südstern Karlsruhe. Im letzten Verbandsspiel der vergangenen Saison holte sich Südstern im Kampfe gegen die Germanen die beiden zum Verbleib in der Kreisliga nötigen Punkte und stand somit mit gleicher Punktzahl wie die Germanen in der Tabelle. Schon seit vielen Jahren zählen die Spiele gegen Südstern zu den wichtigsten, aber auch zu den fairsten der Serie. Bei der Ggleichwertigkeit der Gegner kann ein Sieger nicht vorausgesagt werden. Auf jeden Fall müssen sich die Germanen in diesem Jahr schon am Anfang der Spiele mehr ins Zeug legen, wenn sie nicht — wie im Vorjahr — am Ende der Spiele wieder bange Tage erleben wollen. Bei der Gleichwertigkeit der Gegner und der voraussichtlichen Aenderung des Spielsystems wird in diesem Jahr der Kampf um dier Tabellenplätze ganz besonders hart werden. Vor der 1. Mannschaft tritt die 2. Mannschaft ebenfalls im Verbandsspiel gegen Südstern an.

In Anbetracht der wirtschaftlichen Notlage sind die Eintrittspreise bedeutend ermäßigt, sodaß es den Fußballanhängern weiterhin ermöglicht ist, die Spiele zu besuchen.

---

## Olympiana

### Sport-Latein

Früher nannte man Jäger, Barbiere und Ehefrauen schwatzhaft. Heute gibt es einen gewissen Sportmenschentyp, der auf dem Gebiete des Schwätzens unbestritten den Weltrekord innehat.

Ein solcher Herr erzählte im Eisenbahnabteil zwischen Leipzig und Berlin seinen hilflosen Zuhörern seine Boxabenteuer. „...und da fing er nun dauernd an zu clinchen, ich aber immer feste druff, und dann versucht doch der Kerl, mir einen linken Schwinger zu verabreichen, ich erkenne natürlich sofort die Sachlage, weiche aus, und der Junge fällt hin so lang wie er ist..."

So erzählte besagter Herr. Von Leipzig nach Berlin. — Als er das Abteil verließ, fragte er: „Ich habe doch nichts zurückgelassen?" — „Doch", sagte eine Dame, „einen sehr schlechten Eindruck."

### Der Unfall

Auf dem Fußballplatz entstand plötzlich während des Spiels ein wüstes Durcheinander.

„Ist denn etwas passiert?" fragte ein Sportberichterstatter den Linksaußen, der gerade eilig vorüberlief. „Ist ein Mann verletzt worden?"

„Nein", erwiderte der Fußballer, „kein Mann, es ist der Schiedsrichter."

### Sechstagerennen

Beim Sechstagerennen machte ein Besucher fortwährend laute kritische Bemerkungen über den Fahrer B. Dieser ärgerte sich wütend darüber und begab sich bei der ersten Gelegenheit zu dem Herrn, um ihm den Kopf zu waschen: „Sagense ma, wat meckern Sie eijentlich hier immazu über mich? Sind Sie een Sechstagefahrer oder bin ick es?"

„Keena von uns zwee beeden", erwiderte der Unverbesserliche.

### Ein Kenner

Frau Prumm und Frau Katschka unterhalten sich über ihre Männer. — „Mein Mann schwärmt sehr für den Sport, Ihrer auch?" sagt Frau Prumm.

„Und wie!" erwiderte Frau Katschka. „Besonders für Pferderennen."

„Versteht er denn was von Pferden?"

„Selbstverständlich. Er weiß immer am Tage vor dem Rennen, welches Pferd bestimmt gewinnen wird und am Tage nach dem Rennen, warum es nicht gewinnen konnte."

### Ein Zuhörer

Die beiden Herren hatten im Kaffeehause Bekanntschaft geschlossen. Der eine, ein begeisterter Cricketspieler, erzählte dem anderen drei Stunden lang von seinen Sporterfahrungen. Der andere Herr hörte geduldig drei Stunden lang zu, ohne ein Wort zu sagen.

Schließlich fragte der Cricketfanatiker: „Aber ich langweile Sie doch hoffentlich nicht mit meinen Erzählungen?"

„Durchaus nicht", war die freundliche Antwort, „nur sagen Sie mir mal: Was ist eigentlich Cricket?"

### Immer beim Fußball

Vater Schadebrecht hat sein Söhnchen mit in den Zoo genommen. Vor dem Löwenkäfig bleiben sie stehen und betrachten den rastlos hin und her laufenden gefangenen Wüstenkönig. — „Ist es nicht ein prachtvolles Tier?" fragt Vater Schadebrecht seinen Sprößling.

„Ganz großartig", antwortet Willi, „das gäbe einen vorzüglichen Torwart ab."

## Sommertag

Eine Geschichte von Ludwig Bäte

Sie war ihm sofort bei der Feier der Universität am Morgen aufgefallen. Sehr jung, lebendig und doch von Ernst und Nachdenklichkeit spürsam getragen. Er glaubte in ihr die wieder zu finden, die er einst in seinen Studentenjahren liebte und die nun schon lange tot war. Er hatte sich nicht getäuscht: es war ihr Kind, das seit kurzem in der Stadt seiner Jugend studierte.

Er lernte sie in der Ungezwungenheit des Festes rasch kennen, und sie schloß sich gerne dem gefeierten Gelehrten an, so weit das bei der Verehrung, die ihn umströmte, nur eben möglich war. Er sprach mit keinem Wort von der Vergangenheit und genoß, tief über die Wasser der Erinnerung gebeugt, die Wiederkehr der noch immer Unvergessenen.

Am Nachmittag gingen sie gemeinsam auf einen benachbarten Berg, wo die verschiedenen Turnverbindungen ihre Spiele vorführen wollten. Es fand sich bald Gelegenheit, dem Schwarm, der wie ein Bienenvolk um das Feld summte, zu entweichen, um so mehr, als nach dem Essen sich die bislang streng eingehaltene Festfolge von selbst zu lockern begann. So schritten sie denn zur Kuppe der Höhe und saßen lange auf einer ein wenig vom Wege abgelegenen Bank, vor sich das herrlich ausgebreitete Flußtal.

Sie erzählte. Langsam fiel vor seiner schönen, schlichten Art, sich zu geben, jede Scheu, und er erfuhr alles, was ihn ergriff und die Vergangenheit neu und lockend vor ihm aufbaute.

Sie stand ganz allein. Ein im Norden wohnender Bruder der Mutter, der selbst nicht viel besaß, schickte manchmal Geld. Das übrige erwarb sie schwer genug durch Stundengeben. Zögernd und oft stockend berichtete sie, unbewußt von seinen Fragen gelenkt. Die Landschaft legte sich um ihre Worte, der Holunder glutete, die Berge stiegen schon fast südlich-heroisch mit breiter Flöche und klarer Linie aus dem Fluß, den bekränzte Dampfer wie selige Schwäne furchten. Kaum hörten sie den Lärm des Spiels.

Ihm war wie einst, als er der Enge seiner Schuljahre und der Schwermut der Ebene entflohen. Sie saß neben ihm, und leise nahm er, ohne ein Wort zu sagen ihre Hand. Sie erwiderte nichts, doch stieg ein blasses Rot langsam in ihr auf, und sie wagte es nicht, ihn anzusehen. Bis er sie, von den Feuern verlorener Jugend angefacht, wortlos in seine Arme schloß. Jahrzehnte einsamiten Kämpfens, liebeloses Zuhause, wachsender, sich stetig erneuernder Erfolg waren vergessen. Der Strom gleißte. Der Drang junger Rebenblüte lag in der Luft, und unten schwollen schon die Kastanien aus den runden Kuppeln der Bäume. Die weiße Landstraße war er oft gegangen.

Sie saß mit stillen Wangen neben ihm und wehrte ab, als er sich wieder zu ihr beugte.

Das Spiel schien beendet. Plötzlich klang Musik. Der Zug heiterer Menschen bewegte sich zu ihnen herauf dem nahen Festplatz zu. Böller donnerten; die Farben seiner Verbindung glänzten. Jetzt ging schwer das Wappen der Universität an dem schräg hinter ihnen stehenden mächtigen Mast hoch.

Sie stand auf. Er folgte. Nun war der Zug ganz nahe gekommen. Sie schloß sich ihm an. Er sah noch, wie müde sie schritt.

Dann glitt sein Blick ins Tal. Die letzte Wärme des Sommertags verrann von den Hängen. Die weiße Landstraße verlor sich ins Endlose, wie alles Gewesene, das niemals wieder wahr wird.

## Handel und Verkehr

### Amtliche Berliner Devisenkurse vom 10. und 11. August

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Buenos Aires (1 Pap.-Peso) | 0,878 | 0,882 | 0,878 | 0,882 |
| London (1 Pfund) | 14,65 | 14,69 | 14,68 | 14,72 |
| Neuyork (1 Dollar) | 4,209 | 4,217 | 4,209 | 4,217 |
| Amstd.-Rottd. (100 Gulden) | 169,48 | 170,02 | 169,73 | 170,07 |
| Paris (100 Frc.) | 16,48 | 16,52 | 16,48 | 16,52 |
| Schweiz (100 Frc.) | 81,95 | 82,11 | 81,98 | 82,14 |

## Wirtschaftliche Wochenschau

**Börse.** Die feste Haltung der Börse, die sich nach den Reichstagswahlen mit kurzen Unterbrechungen zeigte und auch im ersten Teil der Berichtswoche geltend machte, hatte ihren Ausgangspunkt hauptsächlich von der Beurteilung genommen, der die deutschen Werte an den ausländischen Börsen begegneten. Ganz befestigt war die Börse allerdings nicht, denn es bedurfte oft nur eines geringfügigen Anlasses, um Schwankungen hervorzurufen. Auch die Tatsache, daß die Spekulation, die sich eine zeitlang etwas nach oben engagiert hatte, zu Realisationen neigte, verursachte vorübergehend eine Abschwächung. Diese Abschwächung wurde in der zweiten Hälfte der Berichtswoche zum Dauerzustand, denn nunmehr geriet die Börse vollständig in das Schlepptau der Innenpolitik. Wegen dieser innenpolitischen Verhältnisse, besonders wegen der Frage der Umbildung des Reichskabinetts, machte sich eine starke Zurückhaltung bemerkbar und dieser Zustand dürfte auch fernerhin anhalten, bis nicht nur die politische Entscheidung getroffen, sondern auch auf wirtschaftlichem Gebiet vor allem die für den Rentenmarkt besonders wichtige Zinsfrage gelöst ist. Die Geschäftstätigkeit an der Börse hielt sich fast durchweg in engen Grenzen.

**Geldmarkt.** Am Geldmarkt hat die Erleichterung infolge weiterer Rückflüsse rasche Fortschritte gemacht. Tägliches Geld gab bis 5,25 nach, worauf die Nachfrage nach Privatdiskonten (4,5) und Reichsschatzwechseln zunahm. Auch bei den Sparkassen ist eine Besserung der Lage eingetreten. Der letzte Reichsbankausweis hat eine kräftige Entlastung der Reichsbank gezeigt, indem ziemlich viel Mehrbestände an Bargeld und in Anspruch genommene Kredite an die Kassen zurückgeflossen sind. Am Devisenmarkt ist eine allmähliche Erholung für das Pfund eingetreten.

**Produktenmarkt.** Durch die ungünstige, rasch wechselnde und mit ziemlich reichlichen Regenfällen verbundene Witterung der vergangenen Wochen hat die Ernte Verzögerung erfahren, aber anscheinend an Qualität weniger not gelitten. Versuche der Regierung, die Preise, namentlich für Roggen, zu treiben, beeinflußten eine zeitlang ziemlich stark die Haltung der Börse. In der zweiten Hälfte der Berichtswoche trat allmählich eine Vermehrung des Angebots in neuer Ernte ein. Die Ernteaussichten werden, namentlich im Hinblick auf das inzwischen besser gewordene Wetter, als günstig angesehen. Das Exportgeschäft ließ zu wünschen übrig. Der Mehlabsatz war gering. So gab es mehrfach Kursabschwächungen. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 2123 (222), Roggen 163 (165), Futtergerste 170 (171), Hafer 161 (169) RM. je pro Tonne und Weizenmehl 33 (33,25) RM. pro Doppelzentner. An der Stuttgarter Landesproduktenbörse blieben Wiesenheu mit 4.50 und Stroh mit 4.25 RM. pro Doppelzentner unverändert.

**Warenmarkt.** Die Inderziffer für Großhandelspreise hat sich mit 96 gegenüber der Vorwoche wenig verändert. Die Warenhausse in Amerika, die dortigen Versuche zur Ankurbelung der Wirtschaft, finden auch in Deutschland viel Beachtung. In der Weltwirtschaft machen sich immer mehr Anzeichen dafür bemerkbar, daß der Rückgang der Konjunktur seinen Tiefstand erreicht hat und daß es nun wieder aufwärts geht. Die Rohstoffpreise ziehen an, aber es bleibt abzuwarten, ob Bedarf und Nachfrage dauernd so stark sind, daß sich der Konjunkturaufschwung fortsetzen kann. In Deutschland selbst ist von den günstigen Symptomen der Weltwirtschaft noch nichts zu spüren.

**Viehmarkt.** An den Viehmärkten decken sich im allgemeinen Auftrieb und Nachfrage. Die Preise blieben bei allen Viehgattungen mit Ausnahme der Schweine unverändert. Obwohl auch der Schweinemarkt genügend befahren war, blieb die steigende Preisentwicklung anderer Märkte doch nicht ohne Einfluß, so daß gegenüber der Vorwoche eine Preiserhöhung um 3 RM. eintrat.

### Wirtschaft

**Geschäftsbericht der Badischen Beamtenbank eGmbH. in Karlsruhe.** Der Mitgliederstand erhöhte sich um 656 auf 59 197. Der Gesamtumsatz der Bank betrug im Jahre 1931 1 420 309 485 RM. Der Rohgewinn beträgt 128 079, die Abschreibungen 67 839, sodaß ein Reingewinn von 60 240 RM. verbleibt. Die Ausschüttung einer Dividende an die Mitglieder ist durch die Notverordnung vom 15. Dezember 1931 untersagt, solange das Entwertungskonto für die Kursverluste bei Wertpapieren nicht getilgt ist. Es wird dafür folgende Gewinnverteilung vorgeschlagen: Zuweisung an allgemeine Rücklage 15 000, Zuweisung an Sonderrücklage 15 000, Zuweisung an Angestellten-Pensionsfonds 3000, Vortrag auf neue Rechnung 27 240 RM. Aus dem Geschäftsbericht geht hervor, daß die Bank die Krisenzeit ohne Erschütterung überstanden hat.

### Börsen

**Berliner Börse vom 11. Aug.** Im allgemeinen hat die innerpolitische Situation noch keine weitere Klärung erfahren, und dies war der Hauptgrund für die noch herrschende Zurückhaltung. Trotz der Geschäftslosigkeit und der geringen Unternehmungslust der Kundschaft wurden aber gut behauptete Kurse taxiert, und wirklich war die Eröffnungstendenz zumindest widerstandsfähig. Deutsche Anleihen konnten nach unverändertem Beginn meist anziehen, auch Reichsschuldbuchforderungen waren um 0,5—0,75 Prozent abgeschwächt. Der Geldmarkt blieb trotz des nahenden Medios unverändert leicht, Tagesgeld wurde wieder mit 5,25 Prozent und darüber genannt.

### Getreide

**Mannheimer Produktenbörse vom 11. Aug.** Weizen 23.50 bis 23.75, Roggen 18.50, Hafer 17—19, Futtergerste 17.50—17.75, Mais 18, Weizenmehl Spezial 0 37.45, Weizenbrotmehl 29.45, Roggenmehl 27.75—28.50, Kleie, feine 9, Biertreber 10.50—11, Erdnußkuchen 12.50—12.75 RM.

**Karlsruher Produktenbörse vom 10. Aug.** Das bessere Erntewetter hat eine Beruhigung am Getreidemarkt mit sich gebracht. Man verhält sich allgemein abwartend. Weizen 25.50—25.75, Roggen 19.50—20, Sommergerste 17.25—19, Plataмais 18, Weizenmehl Spezial 0 37.80, Roggenmehl 28.75—29.25, Weizenbollmehl 11.50, Weizenkleie fein 9.25, grob 10, Biertreber 10.75, Trockenschnitzel 9.50—9.75, Malzkeime 10—11.50, Erdnußkuchen 12.75—13, Kokoskuchen 12.50, Sojaschrot 10.75—11, Leinkuchenmehl 12—12.50, Speisekartoffeln 5—5.50, Wiesenheu 4.50—4.75, Lbzerne 4.75—5 RM. Alles per 100 Kilo.

### Märkte

**Acherner Obstmarkt vom 10. Aug.** Pflaumen 4—6, Zwetschgen 12—14, Aepfel 11, Reineclauden 5—6 Pfg.

**Bühler Obstmarkt vom 10. Aug.** Himbeeren 33—38, Reineclauden 6—8, Pfirsiche 25—30, Flottow 20—32, Pflaumen 5 bis 12, Zwetschgen 12—14, Birnen 12—20, Aepfel 10—15 Pfg. Verkauf gut.

**Mannheimer Schlachtviehmarkt vom 11. Aug.** Auftrieb: 122 Kälber, 26 Schafe, 217 Schweine, 1153 Ferkel und Läufer. Preise: Kälber b 36—38, c 30—34, d 26—30, Schafe b 22—30. Preise pro Stück: Läufer 16—19, Ferkel bis 4 Wochen 8—11, über 4 Wochen 13—15. Marktverlauf: Kälber ruhig, langsam geräumt, Ferkel und Läufer ruhig.

Schriftleitung: L. Dups, Durlach.

## Wetternachrichtendienst

### der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Im Verlaufe der bestehenden Warmwetterperiode haben sich die Temperaturen von Tag zu Tag soweit gesteigert, daß wir uns nun in der wärmsten Zeit des bisherigen Sommers befinden. Der hohe Druck rückt langsam nach dem Osten, während wir immer mehr in den Bereich der englischen Störungen gelangen, sodaß die Gewitter zunehmen werden.

**Wetteraussichten für Samstag:** Sehr warm, zeitweise schwül, Gewitter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Frei und treu in Lied und Tat!

# »Liedertafel« Durl.-Aue

Gegr. 1872

## Einladung

zum

# 60. Stiftungsfest

verbunden mit

## II. Fahnenweihe

am 13., 14. und 15. August 1932.

**Festfolge:**

**Samstag, 13. 8. 32**

Abends 1/2 9 Uhr: **Fackelzug** anschl. **Bankett** im Festzelt

**Sonntag, 14. 8. 32**

Vorm. 1/2 9 Uhr: **Gefallenen-Ehrung** auf dem Friedhof Aue
„ 1/2 11 Uhr: **Weihe der Fahne** im Festzelt, anschl. **Konzert** (Instrumentalmusikverein Durlach)
12 Uhr: **Mittagessen**
Nachm. 1/2 2 Uhr: **Festzug** (Aufstellung am Festplatz)
„ 3 Uhr: **Begrüßungsakt,** anschl. **Ehrensingen** und **Konzert**

**Montag, 15. 8. 32, von 3 Uhr ab:**

**Konzert** u. **Liedervorträge** im Festzelt, für die Jugend **Belustigungen aller Art.**

Der Festausschuß.

NB. Festplatz und Festzelt hinter Aue
Zugangsstraßen: Waldhorn- und Bergstraße.
Die verehrl. Einwohnerschaft des Stadtteils Aue wird frdl. gebeten, die Häuser zu schmücken. Tannengrün kann auf dem Festplatz abgeholt werden.

# NATURTHEATER DURLACH

Telephon 520 **Lerchenberg** Telephon 520
Straßenbahnhaltestelle Sophienstraße — Wegrichtung: Gelbe Pfeile

**Sonntag, den 14. August 1932, nachm. 4 Uhr**

# „Unter der blühenden Linde"

Ein fröhliches Singspiel in 3 Akten von Kastner und Tesmar.
Musik von Friedrich Gellert. — Musikleitung Kapellmeister Hollinger.
Spielleitung: Alfred Land — Preise: 0.60, 1 — und 1.20 Mk.

## Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung!

Einer verehrl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Mitteilung, daß wir am **1. Juli** die elterliche

## „Gastwirtschaft zum Adler"

übernommen haben.

**Ia Weine, Moninger Bier offen im Ausschank, prima Küche zu zeitgemäß. Preisen**

**Eröffnung der neurenovierten Räume Samstag, 13. August.**

Um geneigten Zuspruch bitten

*Aug. Eck u. Frau.*

## Sofort zu vermieten:

Reichenbachstraße 22, I. St. Laden m. 2 Zimmern und Küche u. Bad, als 3 Zimmerwohnung verwendbar.
II. St. 2 Zimmer mit Küche u. Bad, Hof, eine Autogarage.
Auerstraße 53, III, 3 Zimmer mit Wohnküche u. kleiner Gartenanteil.
Südendstraße 1, II. St. 3 Zimmer mit Küche, Bad und kleiner Gartenanteil.
Friedenstraße 8, II. 3 Zimmer mit Küche, Bad.
Näheres **städt. Bau- u. Verm.-Amt** Hauptstr. 1.

**Ob wir gehen, stehen, sitzen,**
**die Frau Sonne läßt uns schwitzen,**
**rasch uns da Erfrischung schafft,**
**kühler Trunk aus reinem Saft!**

**Und der ist jetzt so billig:**

**Orangeade u. Zitronade . . nur noch 1.—**
**Waldhimbeersaft . . . . . „ „ 1.40**
**die große Flasche.**

*Schurhammer, das Haus für gute Weine in der Blumenstraße.*

Am Turmberg ist eine schöne

**53immerwohnung**

2. Stock, mit reichl. Zubehör, auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. Scheffelstr. 15, part.

**Eckladen,** Auerstr. 1 mit 2 Z. u. K. p. 1. Okt. Auerstr. 1, im 2. Stck. 3 Z. u. K. p. 1. Sept. Turmbergstr. 18, im 3. Stck., 3 Z. u. Küche p. 1. Okt. od. früher zu vermieten
**Hofmann,** Karlsruhe Kaiserstraße 69.

**1 od. 2 Zimmer**

zu vermieten.
Zu erfragen im Verl.

**LUGER**

**Tomaten** sehr schön Pfd. 14 Pf.
**Emmenthaler Käse** saftige Qualitätsware 1/4 K 30 Pf.
Konsumware 1/4 K 26 Pf.
**Münster-Käse** 1/4 K 20 Pf.
**Edamer** vollfett 1/4 K 20 Pf.

**Abonnenten kauft bei unseren Inserenten!**

## Straßensperre.

Wegen Verlegung einer neuen Gashauptleitung wird die **Baseltorstraße** zwischen der Imberstraße und dem Hohenerlenweg vom Montag, den 15. August 1932 ab bis auf weiteres für den lokalen Fuhrwerks- u. Autoverkehr gesperrt.

Durlach, den 12. August 1932.

**Der Bürgermeister.**

## Germania Sportplatz

**Sonntag, 14. 8. 32,** nachmittags 3 Uhr Verbandsspiel gegen
**Südstern Karlsruhe 1**
1/2 2 Uhr: 2. Mannschaft — Südstern 2
1/2 11 Uhr: 3. Mannschaft — Mühlburg 3
9 Uhr: A. H. — Südstern A. H.
Ermäßigte Eintrittspreise. Mitglieder haben ihre Beitragskarten unbedingt vorzuzeigen.

**Arbeitsloser Polsterer**
empfiehlt sich bei billigsten Preisen im
**Aufarbeiten von Matratzen u. sämtlichen Polsterarbeiten.**
Zu erfragen **Beethovenstr. 5, II. Stck. lks.**

Kaufen Sie **Weine** im
## Weinberg, Kirchstr 3.

**Alsterweiler** rot . . . . . Liter **50 Pf**
**Alsterweiler** weiß natur . . . Liter **60 Pf**

**Ia Rindfleisch bei Pfd. nur 0.66**
**Mastochsenfleisch „ „ „ 0.60**
**Hackfleisch „ „ „ 0.65**
**Kalbfleisch z. Braten „ „ „ 0.65**
**Kalbsbrust z. Einmachen „ „ 0.60**

Für die heißen Tage empfehle meine

## geräucherten Wurstwaren

**Salami 1/4 0.30 bei Pfd. nur 1.00**
**Bierwurst u. Kochsalami 1/4 0.25 bei Pfd. nur 0.90**
**Schinkenwurst u. Preßkopf 1/4 0.25 bei Pfd. nur 0.90**
**Krakauer 1/4 0.18 bei Pfd. nur 0.65**
**gekochter u. roher Schinken 1/4 0.35**
**Preßwürste Stck. 0.15**
**Landjäger Paar 0.18**
**Prima Bratwürste „ 0.25**

**Extra-Angebot morgen Samstag am Laden ersichtlich**

## Metzgerei Knecht

**Kelterstraße 10.**

Heute
## Schlachttag
**Gelter z. Auerhof**
Auerstraße 64.

**Motorrad**
NSU. 500 ccm, fahrbereit, Baujahr 1927 für 120 M zu verk. Herrenrad wird in Zahlung genommen Durlach Kronenstraße 14.

**Kindersportwagen**
gut erhalten billig zu verkaufen
Wilhelmstr. 2, II. St.

Tüchtig, erfahrene
**Schneiderin**
nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an.
Zu erfragen im Verl.

Alleinstehende Frau sucht für sofort
**13immerwohnung**
mit Zubehör.
Offerten unt. Nr. 509 an den Verlag.

**Schafwolle**
**zum Waschen und Schlumpen** wird angenommen Pfinzstr. 96

**Bischöfl. Methodistengemeinde Durlach.**
Auerstraße 20a
Sonntag vorm. 1/2 10 Uhr: Gottesdienst Pred. Schwindt
„ vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
Mittwoch abend 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

**Christliche Vereinigung Aue.**
Friedenstraße 3.
Sonntag 8 Uhr Gebetsvereinigung.
„ 1 Uhr Sonntagsschule.
„ 3 Uhr Versammlung.
„ 8 Uhr Singstunde.
Mittwoch 1/2 9 Uhr Versammlung.
Freitag 1/2 9 Uhr Jugendstunde.

**Neuapostolische Kirche.**
Durlach, Sophienstraße 17.
Sonntag vorm. 1/2 10 Uhr } Gottesdienst
„ nachm. 3 Uhr }
Mittwoch abend 8 Uhr }
Wolfartsweier, Veilchenstr. 161.
Sonntag nachm. 1/2 3 Uhr: Gottesdienst.

**Möttlinger Freunde.**
Jeden Donnerstag abend 8 Uhr Versammlung im Gymnasium (Eingang Sophienstr.)

**Advent-Gemeinde Durlach.**
im Saal Auerstraße 54.
Samstag vorm. 9 Uhr Bibelschule.
„ „ 10 Uhr Predigt
Sonntag abend 8 Uhr Vortrag.
Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Gebetstunde.

## Sensation für Durlach! Jeder muß kommen!

# Wühltage

**Viele Einzel-Dinge enorm billig auf Wühltischen. — Die grosse Gelegenheit zum Sparen! Jeder bedient sich selbst — — — Kasse an jedem Wühltisch!**
**u. a.**

Kinder-Pullover . . . . . -.48
Damen-Schlüpfer . . . . . -.68
Kissenbezug . . . . . -.48
Damenhemd . . . . . -.78
Kinderschlüpfer Kunstseide Größe 35 -.28
Badeanzüge . . . . . -.35
Damenstrümpfe . . . . . -.34

**Handarbeiten, Stoffreste Herren-Artikel, Gardinen spottbillig!**

# Burchard

*Durlach, Hauptstr. 56a*

## Obst- und Gartenbauverein
**Durlach**

**Einladung**

Zu unserem am Sonntag, den 14. ds. Mts. stattfindenden

**Vereinsausflug**

mit Hauskapelle nach Klingenmünster – Bergzabern laden wir hiermit unsere Mitglieder und Freunde höflichst ein. Abfahrt mit Sonderwagen der Straßenbahn von der Endstation um 5 Uhr (Einsteiggelegenheit an allen Haltestellen in Durlach) nach Bahnhof Karlsruhe - Mühlburg. Fahrkarte Klingenmünster-Bergzabern u. zurück RM 1.60.

Mittagessen um 1 Uhr in Bergzabern (Pflug).

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

## Liederkranz
**Durlach.**

Der Verein beteiligt sich am Sonntag, 14. August offiziell an dem 60. Stiftungsfest der Liedertafel Durlach-Aue. Treffpunkt „Alte Residenz" 12 1/4 Uhr. Abmarsch mit Fahne 1 Uhr. Um vollzählige Beteiligung bittet

Der Vorstand

## Badisches Landestheater

**Sommer-Operette im Städt. Konzerthaus**
**Freitag, 12. Aug. 32**
**Das Weib im Purpur**

Operette von Leopold Jacobsen und Rudolf Oesterreicher. Musik von Jean Gilbert.
Dirigent: Zilzer
Regie: Macher
Mitwirkende:
Bauer, Hellmuth, Mehner, Macher, Eberl, Fierment, H. Lindemann, Kuhne, Toriff, Schönthaler, Schnitzer, Schneitz, Eich, Luger, H. Rivinius.
Anfang 20 Uhr
Ende gegen 23 Uhr
Preise 1.00—3.00 M.

Sa. 13. 8. Die Fledermaus. So. 14. 8. Die Fledermaus.

**Guten Erfolg**
hat die kleinste Anzeige im
**„Durlacher Tageblatt".**

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 14. August 1932 — 12. nach Trinitatis.

Durlach: Stadtkirche:
Vorm. 1/2 9 Uhr: Frühgottesdienst m. Christenlehre für die Pflichtigen der Nordpfarrei Wolfhard
Vorm. 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst Wolfhard
Lutherkirche:
Vorm. 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst Lic. Lehmann
Wolfartsweier:
Vorm. 1/2 10 Uhr: Gottesdienst mit anschließendem Kindergottesdienst Herrmann
Durlach-Aue:
Vorm. 1/2 10 Uhr: Hauptgottesdienst
„ 1/2 11 Uhr: Christenlehre
Nachm. 1 Uhr: Kindergottesdienst Lipps

## Katholische Gottesdienstordnung

für den 2. Sonntag im August.

Samstag nachmittag von 4—7 Uhr Beicht für die Männer Jungmänner und Jünglinge.
6 Uhr Salveandacht zu Ehren der lieben Mutter Gottes.
Sonntag 6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 Uhr Frühmesse und Generalkommunion für die Männer, Jungmänner u. Jünglinge.
1/2 9 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt.
1/2 11 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt.
4 Uhr Versammlung des St. Notburgavereins im St. Josefshaus.
8 Uhr: Andacht für die Zeit öffentlicher Bedrängnisse.
NB. Am nächsten Samstag wie auch am Samstag in 8 Tagen wird im Beichtstuhl des Herrn Stadtpfarrer ein auswärtiger Beichtvater aushelfen.
An allen Werktagen im Monat August ist um 7 Uhr hl. Messe. Die hl. Kommunion wird um 6, 1/2 7 vor und in der 7 Uhr Messe ausgeteilt. Um 1/2 7—7 Uhr Beicht im vorderen Beichtstuhl links.
Am Sonntag, den 14 August ist Gottesdienst in Hohenwettersbach.
Kathol. Gottesdienstordnung für Montag (Mariä Himmelfahrt)
3/4 6 Uhr: heilige Messe und Kommunion
6 Uhr: Beichtgelegenheit
1/2 9 Uhr: Amt mit Predigt. Vor dem Amt ist Kräuterweihe.
1/2 11 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt.
8 Uhr: Muttergottesvesper.
Donnerstag: Abends 1/4 9—9 Uhr Sühnestunde.

## Friedenskirche. — Ev. Gemeinschaft.
Seboldstraße 4.

Sonntag, 9 1/2 Uhr: Predigt. Rempp
„ 11 Uhr: Sonntagsschule.
„ 1 1/2 Uhr: Männl. Jugendabteilung.
„ 7 Uhr: Predigt Wißt
Montag, 8 1/4 Uhr: Singstunde.
Mittwoch 8 1/4 Uhr: Jugendverein.
Donnerst. 8 1/4 Uhr: Gebetsversammlung.
Aue, Hauptstraße 32.
Sonntag 8 Uhr: Predigt Herrmann
Montag 8 1/2 Uhr: Singstunde.
Donnerst 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung.
Wolfartsweier: Immanuelskapelle.
Sonntag, 2 1/2 Uhr: Predigt Rempp
Mittwoch, 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung.

## Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
„ 8 Uhr: Bibelstunde
Montag 8 Uhr: Jungfrauenverein.
„ 8 Uhr: Blaukreuzverein.
Dienstag 8 Uhr: Männer- u. Jünglingverein.
Mittwoch 8 Uhr: Gesangstunde (gem. Chor.
Freitag 8 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

**Landeskirchliche Gemeinschaft Durlach im Verband der Süddeutschen Vereinigung für Evangelisation und Gemeinschaftspflege**
(Alte Karlsburg, Nähschule)
Sonntag 8 Uhr Versammlung.
Mittwoch 8 Uhr Versammlung.